

Riesenchaos im Klettgau

Das Theater Hallau sorgte am Samstag im Saal des Gemeindehauses für viel Wirbel – aber nur auf der Bühne. Das ganz zur Freude des Publikums.

VON **THEO KÜBLER**

HALLAU Dabei wollten doch alle nur eine ruhige Nacht im Hotel Schweizerhof verbringen. Genauer eigentlich nur fast alle, denn da waren auch das «Bärli» beziehungsweise Hansruedi Schmied (Tobias Ochsner) und das «Eichhörnchen» beziehungsweise Annemarie Schmied (Jasmin Küenzi), die da in ihren Flitterwochen einige schöne Stunden verbringen wollten. Auch Doktor Gabathuler (Lukas Lewicki) wollte hier mit seiner Praxisassistentin Michèle Hübscher (Ramona Pfund) eine Liebesnacht erleben.

Doch der Zufall wollte es, dass ein Musikfestival viele Besucher in den Ort lockte und sich somit das heruntergekommene Hotel nicht über Nachfrage beklagen konnte. Bald war das Personal hoffnungslos überfordert. So kam es, dass Portier Albert Bölsterli (Sven

Weisshaupt) die schwere Harfe der Musikerin Eva Gabathuler vom Zimmer 12a ins Zimmer 18, vom Zimmer 18 ins 14, vom 14 ins 12 und zurück ins 12a schleppte, und das zwischendurch sogar mit den Golfschlägern des Herrn Doktor Gabathuler. Dazu klang der Name der Musikerin «frappant ähnlich» wie der des Herrn Doktor. Warum es im Hotel kein Zimmer 13, aber ein Zimmer 12a gab, erklärte Jagdhornbläser Hubert Jäger (Rolf Ochsner) seiner betrunkenen Rosa (Nicole Göldi). Die beiden wurden, wie schon einige zuvor, in diesem Zimmer einquartiert. Somit war der Grundstein für ein unbeschreibliches Chaos gelegt, das Hotelmanagerin Meier (Isabelle Wäckerlin) mit strenger Hand immer wieder in beste Ordnung brachte.

Das Stück lebt von an sich normalen Dialogen, die durch die Situation, in der sie gesprochen werden, eine ganz

andere Bedeutung erhalten und zum Teil deftig wirken. Das Publikum kommt aus dem Lachen kaum heraus und lässt sich da und dort zu spontanem Applaus hinreissen. Sven Weisshaupt verkörpert seine Rolle als Portier brillant. Auch die Techniker und Bühnenbauer liessen sich einiges einfallen. Der Lift, der in dieser Komödie vor allem am Schluss eine zentrale Rolle spielt, ist eine geniale Konstruktion.

Nicht verwunderlich, zeigten sich Schauspieler und Regisseur Fabian Ochsner gut gelaunt nach der gelungenen Premiere. Auch die Besucher freuten sich über den überaus lustigen Theaterabend.

Bis zum 24. Februar wird das Zimmer 12a noch zehnmal überbelegt. Tickets sind im Vorverkauf bei der Spitex Hallau oder an der Abendkasse erhältlich.



Der Portier Bölsterli schleppt Gepäck von einem Zimmer ins andere. Das unter Aufsicht von Frau Gabathuler. Das neue Stück des Theaters Hallau spielt in einem Hotel.

Bild Theo Kübler